

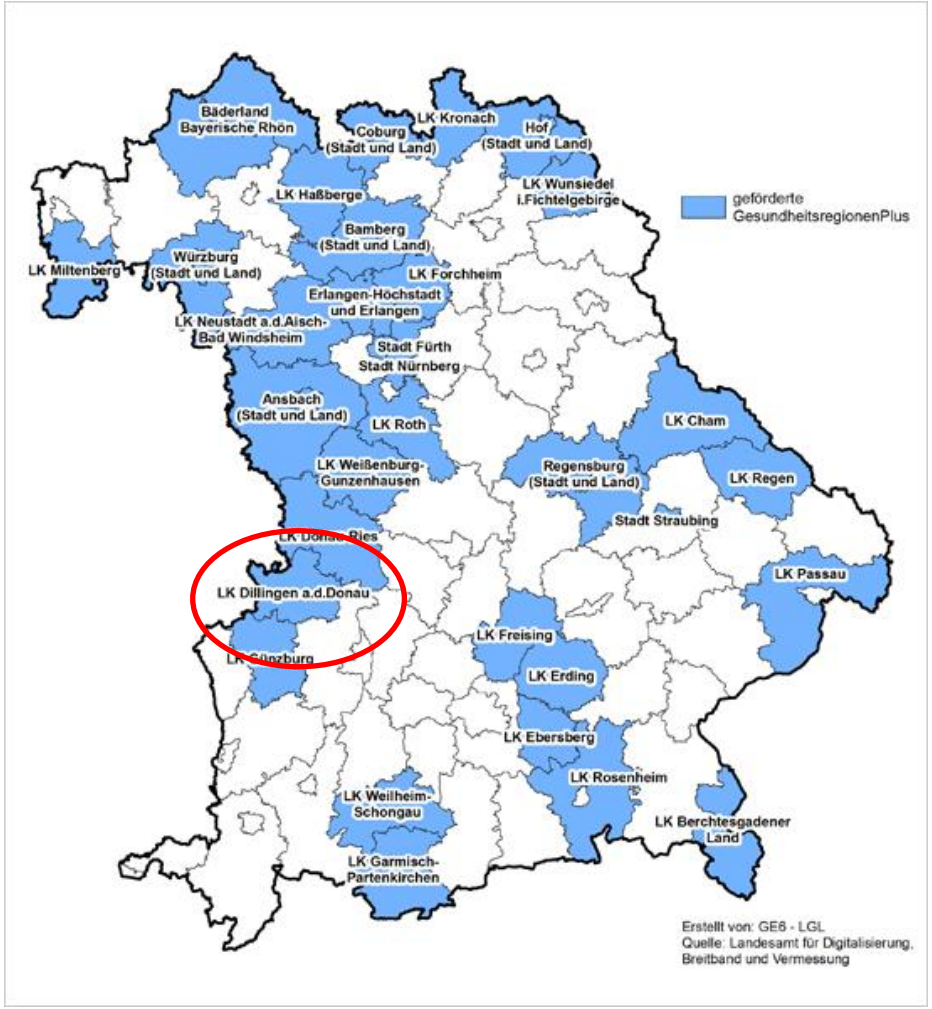


Gesundheits region *plus*

Landkreis Dillingen a.d. Donau

- Allgemeine Informationen -

Gesundheitsregionen^{plus} in Bayern



Übergabe der Förderbescheide an die Gesundheitsregionen^{plus} am 25.02.2015
www.stmgp.bayern.de/wirtschaft/gesundheitsregionen/



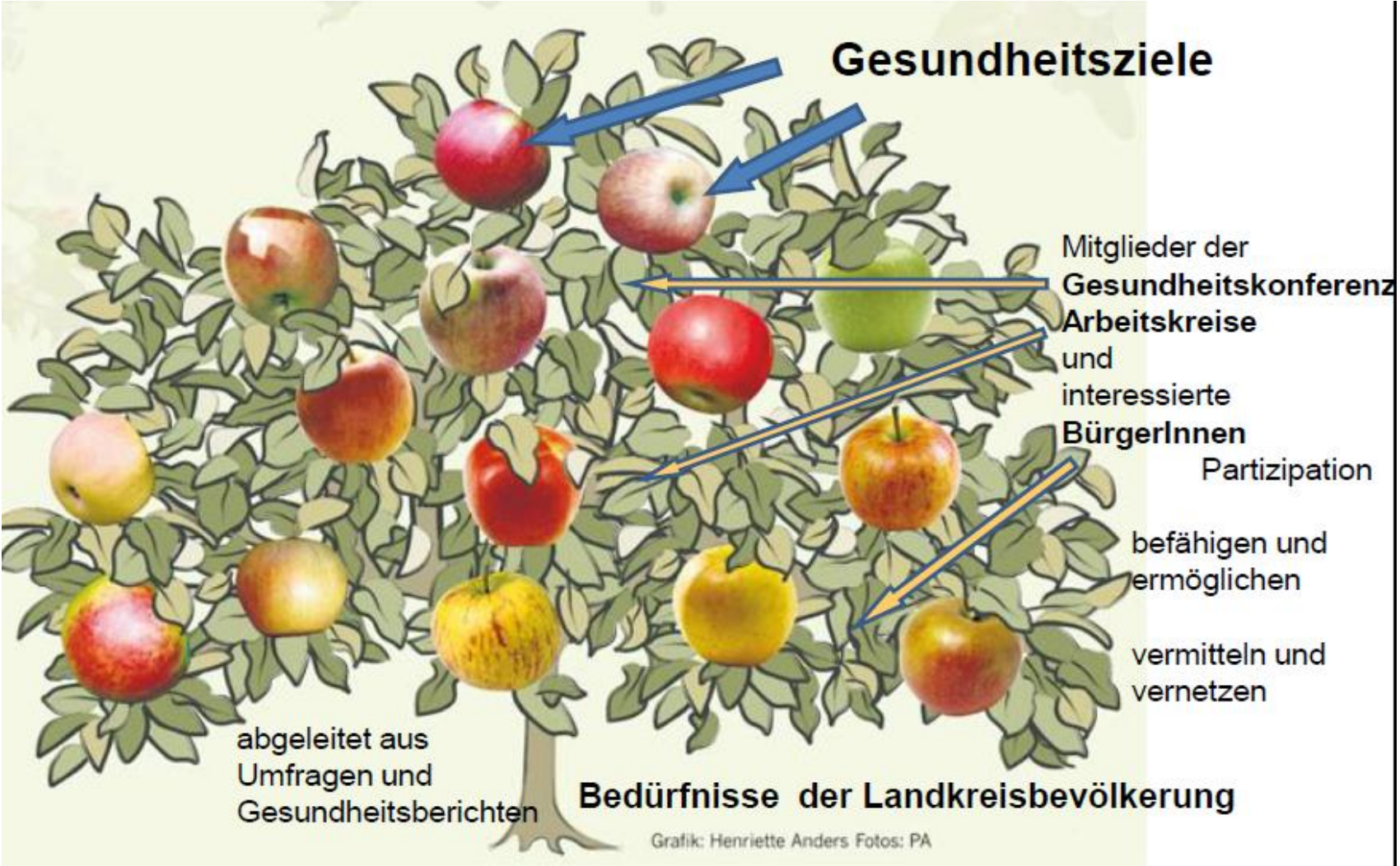
Weitere Förderung für Dillingen

Dillingen Wie motiviert man Schüler, sich zu bewegen? Wie schafft man einen Rahmen, damit auch muslimische Frauen schwimmen lernen können? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Dillinger Gesundheitskonferenz. Es ist ein Gremium mit Experten aus Schule, Wirtschaft, Medizin und Beruf, das zwar selbst keine Aktionen durchführt, aber anstößt. In der Geschäftsstelle überprüft eine Koordinatorin, ob Maßnahmen erreicht und Ziele umgesetzt werden. Diese Stelle wird nun wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wieder vom Freistaat unterstützt.

An sechs Landkreise und Städte hat Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml am Mittwoch Förderbescheide überreicht, darunter der Landkreis Dillingen. Unterstützt werden damit „Gesundheitsregionen plus“. Die Ministerin betonte: „Mein Ziel ist es, die Beteiligten am Gesundheitswesen vor Ort stärker zu vernetzen. Damit können wir die Gesundheitsvorsorge und die medizinische Versorgung der Menschen verbessern. Auch die unterschiedlichen Stärken der einzelnen Regionen sollen weiterentwickelt werden.“

Das Bayerische Gesundheitsministerium fördert Landkreise und kreisfreie Städte bis Ende 2019 mit bis zu 250.000 Euro je Gesundheitsregion. Laut Dr. Uta-Maria Kastner, Leiterin des Gesundheitsamtes, gehörte zu den hiesigen Aktionen im Rahmen der Gesundheitskonferenz zum Beispiel die Aktion „Fit zur Schule, laufe oder radle“. Ein weiteres Thema sei die Sicherstellung der medizinischen Versorgung vor Ort, also wie man Ärzte dazu motiviert, im Landkreis eine Hausarztpraxis zu übernehmen.

Hintergrund der Dillinger Gesundheitskonferenz waren zwei Statistiken über eine erhöhte Sterblichkeit im Landkreis aus den Jahren 1998 und 2009. Als Ursachen waren vor allem sozioökonomische Faktoren ermittelt worden, etwa niedrige Bildung oder eine schlechte wirtschaftliche Lage. (corh)



Gesundheitskonferenz



Politik

- Fraktionen des Kreistages
- bayerischer Gemeindetag

Landratsamt

- Landrat (Vorsitz)
- Gesundheitsamt
- Geschäftsführung Gesundheitskonferenz

Bildung

- Kindertagesstätten
- Schulamt
- Volkshochschule

Gesundheit

- Ärztlicher Kreisverband
- Praxisnetz DLG e.V.
- Kreiskliniken gGmbH
- Apotheken
- Krankenkassen
- Betriebsarzt

Wirtschaft

- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- große Firma des LK

Selbsthilfe

- Selbsthilfeorganisationen

Vereine

- Übergeordneter Sportverband (BLSV)

Handlungsfeld Prävention und Gesundheitsförderung

1. Bewegungsförderung

→ *Arbeitskreis „Schule und Bewegung“*



2. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

→ *Arbeitskreis „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“*

Handlungsfeld Gesundheitsversorgung

3. Sicherung der medizinischen Versorgung

→ *Arbeitskreis Ärztliche Versorgung*

4. Gesellschaftliche Teilhabe von Senioren und pflegenden Angehörigen

Regionale Vernetzung

- ✓ Netzwerkpartner Gesundheitskonferenz und Arbeitskreise
- ✓ Netzwerk Junge Eltern/ Familien, Ernährung und Bewegung – AEI F Wertingen
- ✓ Koordinierende Kinderschutzstelle (KOKI) Landkreis Dillingen
- ✓ Bildungsregion plus Landkreis Dillingen
- ✓ Gemeindepsychiatrischer Steuerungsverbund Landkreis Dillingen



Überregionale Vernetzung

- ✓ Gesundheitsregionen plus – Bayern
- ✓ Kommunaler Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“ des Kooperationsverbundes „Gesundheitliche Chancengleichheit“
- ✓ Netzwerk Kommunale Gesundheitsmoderatorinnen und –moderatoren der Regionen mit peb INFORM



Eugenie Schweigert

Landratsamt Dillingen a.d.Donau

Gesundheitsregion^{plus}

Fachbereich Gesundheit

Weberstraße 14

89407 Dillingen a.d.Donau

Telefon 09071/51-4055

PC-Telefax 09071/5133455

eugenie.schweigert@landratsamt.dillingen.de

<http://www.landkreis.dillingen.de>

